

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

49

Wien, am 17. Februar 1934.

## Einstellung vaterländischer Arbeiter.

Der Einladung des Bundeskommissärs für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, folgend, hat sich eine grössere Anzahl von **Unternehmungen**, die mit der Gemeinde in geschäftlicher Beziehung stehen, sofort bereit erklärt, Arbeitslosen aus den Reihen der vaterländischen Verbände, die sich in diesen Tagen für Wien und Oesterreich aufgeopfert haben, Arbeit und Brot zu geben. Zur Stunde sind bereits ungefähr 250 Arbeitsplätze dem Bundeskommissär für Wien mitgeteilt worden. Diese Arbeitsplätze werden im Wege des Arbeitsamtes in der Marxergasse vermittelt werden.

In den letzten Tagen sind ungefähr gleichviel vaterländische Arbeitslose durch das gleiche **Arbeitsamt** über Weisung des Bundeskommissärs für Wien in städtische Unternehmungen eingestellt worden.

-----

## Montag wieder Unterricht an den Wiener Schulen.

Der Stadtschulrat für Wien verlautbart: Der Unterricht an den Wiener Schulen, ausgenommen die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen, wird übermorgen, Montag, wieder aufgenommen. Die Lehrerschaft wird aufmerksam gemacht, dass dem Unterrichtsbeginn ein Gedächtnisgottesdienst vorangeht, zu dem sämtliche Lehrkräfte der betreffenden Kirche (Konfession) erscheinen mögen. Diejenigen Lehrer und Schüler, die nicht der katholischen Kirche angehören, haben sich am Montag nach den an ihrer Anstalt bei solchen Gelegenheiten eingeführten Gepflogenheiten zu verhalten. Die konfessionslosen Schüler und jene Schüler, für deren Konfession ein Gottesdienst nicht stattfindet, haben sich um 8 Uhr 45 in der Schule einzufinden.

-----

## Beflaggung der städtischen Gebäude.

Der Bundeskommissär für Wien hat angeordnet, dass die städtischen Gebäude sofort in den Staatsfarben und in den Farben der Stadt Wien zu beflaggen sind. Die Hauswarte sind angewiesen, die Flaggen sofort zu hissen.

-----

## Namensgleichheit.

Obermagistratsrat Dr. Heinrich Pawlik, Vorstand der Magistratsabteilung 17, teilt mit, dass er zu dem verhafteten Magistratsbeamten Heinrich Pawlik in keinerlei Beziehung steht. Rechnungsrat Karl Giller teilt ebenfalls mit, dass er mit dem verhafteten Strassenbahner Johann Giller in keinerlei Beziehung steht.

-----